



30. April 2019  
21/19

Pressedienst

## Den anderen Humboldt entdecken:

# Einladung zur Eröffnung der Ausstellung „Humboldt lebt!“

Am 7. Mai 1799 stellt die spanische Krone Alexander von Humboldt den ersehnten Reisepass für seine legendäre und größte Forschungsreise nach Südamerika aus. 220 Jahre später eröffnet im Zoologischen Museum und im Botanischen Garten / Loki Schmidt Haus der Universität Hamburg die Sonderausstellung „Humboldt lebt!“. Sie folgt dem Vordenker der Ökologie anlässlich seines 250. Geburtstages bis in die Anden und hinterfragt seine Erkenntnisse und Hinterlassenschaft.

Pressevertreterinnen und -vertreter sind herzlich eingeladen zur

**Eröffnung der Sonderausstellung  
am Dienstag, 7. Mai 2019, um 18 Uhr,  
im Zoologischen Museum im  
Centrum für Naturkunde  
Bundestraße 52, 20146 Hamburg.**

**Zusätzlich zu der Eröffnungsveranstaltung können individuelle Pressetermine vereinbart werden.**

Nach einer Begrüßung durch Prof. Dr. Dr. h. c. Dieter Lenzen, Präsident der Universität Hamburg, einem Grußwort des Botschafters von Ecuador, Manuel Antonio Mejia Dalmau, sowie einer Einführung von Prof. Dr. Matthias Glaubrecht, Wissenschaftlicher Direktor des CeNak, folgt die Podiumsdiskussion „Lebt Humboldt noch heute weiter?“ mit Peter Korneffel (Kurator und Autor), Prof. Dr. Oliver Lubrich (Universität Bern) und Dr. Tobias Kraft (Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften). Moderation: Anke Bruns.

Die Sonderausstellung ist vom **8. Mai bis 29. September 2019** zu sehen. Sie öffnet ein Fenster in die Tier- und Pflanzenwelt der Tropen und in Humboldts komplexe Betrachtung der Natur. Die Besucherinnen und Besucher erfahren, warum es für Humboldt in Hamburg um Leben und Tod ging und wie er gelebt, gedacht und geforscht hat. Es geht um die Frage: Wo hört die Wahrheit auf und wo beginnt die Legende dieser schillernden Persönlichkeit. Der Ausstellungsteil „Tiere in den Tropen“ wurde für das Zoologische Museum kuratiert. „Botanik in Bewegung“ wurde an der Universität Bern entwickelt und z. T. in die Anlagen des Botanischen Gartens Hamburg integriert. Das Herbarium Hamburgense und das Loki Schmidt Haus ergänzen die Ausstellung.

Neben den Ausstellungen gibt es Lesungen und Führungen, ein Konzert, eine Kino-Filmreihe, eine ergänzende Sonderausstellung zu „Floras Liebesleben“, einen Vortrag mit einer Anden-Expertin und diverse Schulprogramme. Das komplette Programm, aktuelle Informationen sowie Interviews mit den Ausstellungsmachern unter: [www.uni-hamburg.de/humboldt-lebt](http://www.uni-hamburg.de/humboldt-lebt)

**Anmeldung und Rückfragen:**

Mareen Gerisch

Centrum für Naturkunde (CeNak)

Kommunikation & Presse

Tel.: +49 40 42838-8846

E-Mail: [mareen.gerisch@uni-hamburg.de](mailto:mareen.gerisch@uni-hamburg.de)